

Tritonus « UNE und OBE »

Volksmusik in der Schweiz um 1800

2025 feiert das Ensemble Tritonus sein 40-jähriges Bestehen und überrascht die Zuhörenden mit ihrem neuen Programm «UNE und OBE», das die Volksmusik der unteren und oberen Gesellschaftsschichten in der Schweiz am Ende des 18. Jahrhunderts bis etwa 1820 thematisiert. In bewährter Tritonus-Tradition sind wieder zahlreiche unveröffentlichte oder schwer zugängliche Musikstücke und Lieder zu hören – eigene Bearbeitungen und Kompositionen schaffen den Bezug zu unserer Zeit.

Die Musik widerspiegelt in ohrenfälliger Weise die Lebenswelten der Menschen in der vor- und nachrevolutionären Zeit, die unterschiedlicher nicht sein konnten. So wechseln sich etwa wohlklingende Hausmusik und «höfisch» anmutende Tanzmusik aus einer Berner Handschrift von 1791 ab mit ergreifenden Balladen oder einem tieftraurigen Anti-Kriegslied aus der Napoleonzeit, das von Heimweh, Tod und Desertation berichtet.

Andererseits beschwören «Schäferidyllen» und -Lieder eine heile Welt. Diese Musik, die im feudalen barocken Frankreich ihren Anfang nahm, fand in Jean-Jacques Rousseau einen prominenten Vertreter. Heute würde er wohl als «Influencer» bezeichnet, der in der Schweiz viele «Follower» hatte.

Einige Lieder jener Zeit erzählen vom Schicksal der Frauen, die zum Opfer der Doppelmoral und patriarchalen Strukturen wurden, oder von der emanzipatorischen Kraft der Aufklärung, die auch in der Schweiz zunehmend an Boden gewann. Der damals schon europaweit bekannte Pädagoge Heinrich Pestalozzi kritisierte beispielsweise offen die damaligen gesellschaftlichen Herrschaftsstrukturen und setzte sich für junge Frauen mit unehelich gezeugten Kindern ein, die derart in die Enge getrieben zu Kindsmörderinnen wurden.

Auch die Hungerjahre 1816/17 im Toggenburg und der Bergsturz in Goldau von 1806 werden in zeitgenössischen Volksliedern hautnah geschildert. Diese Ereignisse dürften den Zuhörenden in unheimlicher Weise sehr aktuell vorkommen. Die Naturkatastrophen stehen als Metaphern für die grossen gesellschaftlichen Umwälzungen, welche im Übergang um 1800 das Zerfallen der alten Ordnung einläuteten und das UNTEN und OBEN zunehmend durcheinander wirbelten.

Das ganze Programm ist in sieben Themenblöcke aufgeteilt, die jeweils durch ein «Ratzliedli» (Spott- / Necklied) mit dazu passenden Strophen eingeleitet werden:

Eine spannende musikalische Reise, die das heimisch Vertraute wieder fremd klingen lässt!



Felicia Kraft: Gesang, Perkussion

Urs Klauser: Schweizer Sackpfeifen, Cister

Daniel Som: Drehleier, Schalmey, Flöten, Trümpi

Lea Zanola: Hackbrett, Trümpi (Maultrommel)

Andreas Cincera: Violone

Andrea Brunner: Violine, Viola d'amore

Aus dem Programm «UNE und OBE»

(Änderungen vorbehalten)

«Allemandes, Menuette, Contredanse und Monferine» aus der Berner Handschrift von Samuel Joneli aus Boltigen BE, 1791

«Allemande», «Contredanse» und «La Belinde» aus einem Notenbuch von J.H. Egli, Zürich 1796

«Schäferidyllen» mit dem Lied «La Bergère (Turlututu)», zwei «Valses» aus kürzlich entdeckten alten Musikhandschriften aus der Romandie (Bex, VD) sowie einer «Pastorelle» aus dem Singspiel «Le devin du village» von J. J. Rousseau, 1752

«Rans des vaches» (Kuhreihen), überliefert von J. J. Rousseau in seinem «Dictionnaire de Musique» von 1764

«Die lang verwünschte Stunde», ein Anti-Kriegslied aus der Napoleonzeit (ZH und BE)

«Todten Dantz» aus der Basler Lautentabulatur von Emanuel Wurstisen 1591

Frauenlieder und Frauenschicksale, u. a. aus einem handschriftlichen Liederbuch von 1794 aus Brienzwiler

Lieder von der Hungersnot im Toggenburg 1817 und vom Bergsturz in Goldau 1806 mit einem neu geschriebenen «Berggeister-Tanz»

Ratzliedli / Gsätzli «Z'underst und z'oberst» mit themenbezogenen neuen Strophen



Weitere Infos:



Detailangaben mit Biografien der Mitwirkenden, einem umfangreichen **Pressespiegel** und **Tonbeispielen** früherer Tritonus-Programme: www.tritonus.ch

Presseberichte zu «UNE und OBE»:

Kulturmagazin «Saiten» (Peter Surber) / [Bericht als PDF](#)

Appenzeller Zeitung (Monica Dörig) / [Bericht als PDF](#)

Tritonus-CDs:

Urbanus – Alte Volksmusik aus Schweizer Städten (2015): <https://tritonus.lnk.to/urbanus>

Alpan (2006): <https://tritonus.lnk.to/alpan>

Alte Volksmusik in der Schweiz (1991): <https://tritonus.lnk.to/altevolksmusik>

Zur 40-Jährigen **Geschichte von Tritonus:**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Tritonus_\(Ensemble\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Tritonus_(Ensemble))

<https://www.tritonus.ch/Seite4.htm>

Weitere Projekte von «Tritonus»

In Kooperation mit dem Neuen Orchester Basel (NOB) und ihrem Dirigenten Christian Knüsel:

Kulturplatz - Mit Musik Grenzen überwinden - Play SRF) sowie Next Generation: Aus alten und neuen Welten - Im

Konzertsaal - SRF. 2024 wurde dieses spannende Projekt auch mit der Philharmonie Jena in Jena (D) aufgeführt.